

Wohnmöglichkeiten und Versorgungskonzepte im Alter:

Altengerechte/ barrierearme Wohnung

= ohne Stufen, breite Türen, ebenerdige Dusche etc.

Gemeinschaftliche Wohnformen im Alter

a: Seniorenwohnprojekt = Alters-WG, Beispiel: Nonnenmacherhaus

b: Mehrgenerationenwohnen/ jung und alt

Betreutes Wohnen

barrierearme Wohnung plus Hausnotruf und evtl.

weitere Leistungen,

ggf. auch ambulante Pflege

Ambulante häusliche Pflege bzw. Versorgung

a: durch Angehörige

b: durch ambulanten Pflegedienst = Sozialstation

Tagespflege

externe Betreuung pflegebedürftiger Personen von ca. 9-16 Uhr, mit Fahrdienst

Kurzzeitpflege

= stationäre Unterbringung als Übergangslösung für wenige Wochen im Jahr

a) nach Krankenhausaufenthalt

b) zur Entlastung von Angehörigen)

24 Stunden Hilfe / osteuropäische Hilfskraft

helfende Person lebt mit im Privathaushalt

Pflege-Wohngemeinschaft

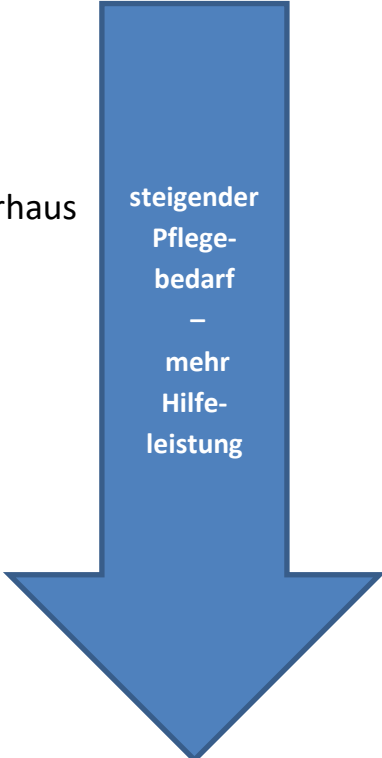
Wohn- und Pflegemöglichkeit für max. 12 Personen, 24-Stunden-

Alltagsbetreuung, Pflege kommt durch externe Pflegedienste/

Sozialstationen, auch bei hohem Pflegebedarf/ bis zum Tod

Pflegeheim = Pflegewohnheim = Pflegeresidenz

stationäre Versorgung, in der Regel mind. 30 Plätze



steigender
Pflege-
bedarf
–
mehr
Hilfe-
leistung